

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Sanitär Heizung Klima
Planung Beratung Verkauf
berg
Gas- & Ölheizung · Sanitär
Fachmarkt für Sanitär und Heizung
Gonsenheimerstr. 17, 55257 Budenheim, Tel. 06139/326

mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

71. Jahrgang / Nr. 33

Donnerstag, 15. August 2019

Förderverein Budenkids spendet 5.000 Euro Ausstattung der Kinderspielgeräte stehen im Vordergrund

Malermeister
Peter Nahm
Tapezierarbeiten
Anstrich &
Fassadengestaltung
und vieles mehr
Heidesheimer Str. 104
Budenheim
mail@maler-nahm.de
Tel. 0 61 39 - 30 70 40
Mobil 0178 - 777 67 81



Bürgermeister Stephan Hinz nimmt die 5.000 Euro-Spende von Tanja Wagner entgegen, daneben Silvia Böving (v.l.n.r.).

Budenheim. (hs) – Der Förderverein Budenkids e.V. unterstützt seit neun Jahren die Belange der Kinder in Budenheim zu den verschiedensten Anlässen. Tanja Wagner, die Vorsitzende des Vereins erklärte im Budenheimer Rathaus, dass man es sich zur Aufgabe gemacht habe für eine kinderfreundliche Umgebung in Budenheim Sorge zu tragen.

Im kommenden Jahr bestünde der Förderverein zehn Jahre, daher wolle der Verein bereits heute für die Ausstattung der Kinderspielgeräte am Isola della Scala Platz eine Spende von 5.000 Euro machen. Bürgermeister Stephan Hinz zeigte sich über diese außergewöhnliche Zuwendung hocherfreut, die er sehr gerne in Empfang nehme.

Heimat-Zeitung Budenheim

Der wöchentliche Blick in die Gemeinde

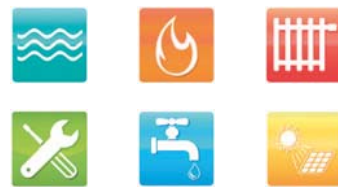
und über die Gemeindegrenze hinaus.

Sie möchten ein Inserat schalten? Rufen Sie uns an: 06722/9966-0


Angebot der Woche
16.08.2019 - 22.08.2019
**Kürbis-
mehrkornbrot**
hergestellt mit
hauseigenem
Natursauerteig!
750 gr nur 2,70 €
Luisen- & Hauptstraße · Tel. 329
Neuigkeiten erfahren Sie unter
www.berg-baeckerei.de

d ö r r
sanitär - heizung

- Heizungs- und Bad-Modernisierungen
- Badgestaltung
- Kundendienst
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Enthärtungsanlagen



Mobil: 0160 / 90580445
www.sanitaer-doerr.de



Shakespeare im Kirchgarten

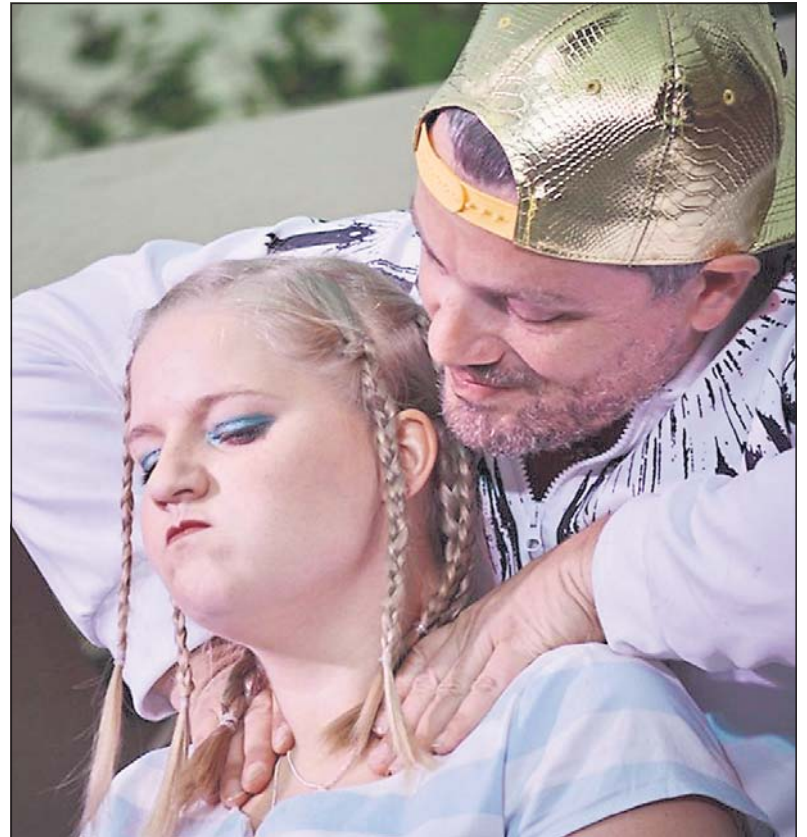
Zettel's Theater: „Der Widerspenstigen Zähmung“

Budenheim. – Bereits zum achten Mal gastiert das Zettel's Theater am Samstag, 31. August um 20 Uhr unter der künstlerischen Leitung von Andreas Koch in Budenheim und eröffnet in diesem Jahr einen wahren Rummelplatz der Liebe und der Triebe.

Die beiden halbstarken wie halbseidenen Wurfudenbesitzer Lucentio und Hortensio erwarten in Padua ihr großes Los: Die schicke Tochter eines reichen Vaters. Don Baptista bietet beides und eines davon doppelt: Viel Geld und gleich zwei schmucke Töchter. Katharina gilt als Schreckschraube, Bianca als die Sahnehaube. Beide müssen aus dem Haus, will Baptista endlich seine Ruhe haben. Doch man kriegt die eine und ihr Erbe nur, wenn einer zuvor die andre nimmt. Da keiner bereit ist für seinen Bro in diesen sauren Liebesapfel zu beißen, scheint die Lage hoffnungslos. Es muss ein

Dritter her und mit Petruchio gesellt sich der Prototyp eines Lebkuchenherzensbrecher zur illustren Kirmesrunde. Und die wilde Fahrt beginnt: Wetten werden geschlossen, Betten gemacht, Bärte rasiert, mit Bällchen gespielt und nicht zuletzt die Widerspenstige und noch so man anderes gezähmt. Bei Shakespeare darf ein Mann noch ein Mann sein und sich völlig auf seinen Schiffschaukelbremsen-charme verlassen. Wir wünschen viel Vergnügen.

Einlass ist ab 19 Uhr, für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Karten für 15 Euro und ermäßigt für 12 Euro sind im Vorverkauf in der Pankratiusbäckerei erhältlich, oder an der Abendkasse. Reservierungen werden gerne unter zetteltheater@hotmail.com entgegengenommen. Ein Teil des Erlöses fließt auch in diesem Jahr wieder in den Erhalt der Pankratiuskirche.



Szene aus „Der Widerspenstigen Zähmung“. Foto: Zettel's Theater.

Schlachtabfälle im Lennebergwald

Erneut suchten Täter billige Entsorgungsmöglichkeit

Budenheim. – Am Dienstag, 13. August wurden in den frühen Morgenstunden im Lennebergwald wieder Schlachtabfälle abgeladen, wieder überwiegend Hähnchenteile, aber auch große Rinderknochen.

Der oder die Täter machten sich diesmal die Mühe, rund 150 Meter in den Wald hinein zu fahren und in der Nähe eines stark genutzten Waldparkplatzes direkt auf der Gemarkungsgrenze zwischen Budenheim und Heidesheim die Abfälle abzuladen. Förster Stefan Dorschel und Forstwirt Markus Pottel sammelten mehr als einen Kubikmeter der in blauen Müllsäcken verpackten ekligen Abfälle ein.

Dabei fanden sie auch das Etikett eines Schlachtbetriebs, so dass die Hoffnung besteht, dass die Abfallbehörde der Kreisverwaltung und die Polizei bei ihren Ermittlungen die Täter, die offenbar im Wald eine billige Entsorgungsmöglichkeit gefunden zu haben glauben, ausfindig machen können.

Das Forstrevier ist trotzdem für Hinweise dankbar, wenn Waldbesuchern oder Autofahrern zum fraglichen Zeitpunkt ein Fahrzeug

aufgefallen ist oder sie sogar ein Kennzeichen melden könnten. Das Forstrevier ist unter forstrevier@lennebergwald.de oder 06139-370 zu erreichen.

Für Förster Dorschel und seine Mitarbeiter ist es besonders ärgerlich, ihre wertvolle Arbeitszeit mit diesen wiederholten illegalen

Müllablagerungen zu verbringen, weil sie mitten in den Arbeiten zur Bewältigung der Trockenschäden stecken und bei intensiven Begehungen Strategien entwickeln und besprechen, wie die geschädigten Flächen wieder als klimastabiler Wald aufgebaut werden können.



Förster Stefan Dorschel und Forstwirt Markus Pottel sammelten mehr als einen Kubikmeter der in blauen Müllsäcken verpackten ekligen Abfälle ein.

Impressum

Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim.

Bei Nichterhalten auch erhältlich bei: Schreibwaren Lang, Lotto am Eck, Pankratius Bäckerei, Esso Station und Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Achim Laqua
Telefon: 06721/6812617
Mobil: 0160/5003498
Fax: 06721/32577
E-Mail: laqua@rheingau-echo.de
oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2013

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00 Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Verlag, Druck und Vertrieb

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99
heimatzeitung@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

Allgemeines

Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

50 Jahre Landkreis Mainz-Bingen

Erfolgsstory nach schwierigen Anfängen – Im August wird groß gefeiert

Kreis. – 50 gute Jahre liegen hinter dem Landkreis Mainz-Bingen – eine Erfolgsstory, die auch künftig fortgeschrieben werden soll. Dabei war der Anfang gar nicht so einfach: Als mit der Kreisreform 1969 die beiden Altkreise Mainz und Bingen samt einiger Gemeinden aus den ehemaligen Kreisen St. Goar und Bad Kreuznach zum neuen Landkreis Mainz-Bingen vereint wurden, war die Skepsis zunächst groß. Ob dieses Konstrukt überhaupt zukunftsfähig sein würde, war die große Frage. Heute lässt sich sagen: Ja, das war es. Mit einer akademischen Feier, einem Bürgerfest und einer Wanderausstellung feiert der Landkreis in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen.

50 JAHRE
LANDKREIS
MAINZ-BINGEN

Mit der Entscheidung vor 50 Jahren verloren auch die beiden Städte Bingen und Oppenheim ihre Landratsämter. Als neuer Sitz der Kreisverwaltung wurde das barocke Palais Erthaler Hof in der kreisfreien Stadt Mainz bestimmt – also außerhalb des Landkreisesgebietes, was zu weiteren heftigen und emotionalen Kontroversen führte. So richtig glücklich wurde man nie mit dieser Entscheidung, zumal das Gebäude die Anforderungen einer zeitgemäßen Verwaltung schon bald nicht mehr erfüllte. Zudem war die Verwaltung auf mehrere Standorte verteilt. Erst mehr als ein Vierteljahrhundert später zog schließlich die Kreisverwaltung in die geografische Mitte des Landkreises, in einen modernen Verwaltungsbau: Ingelheim wurde neuer Kreissitz.

Trotz der anfänglichen Schwierigkeiten ist die Geschichte des Landkreises Mainz-Bingen eine echte Erfolgsgeschichte. So ist er als Wirtschaftsstandort in der Spitzengruppe im bundesweiten Vergleich. In der von Rhein und Nahe geprägten Region sind Themen wie Natur- und Umweltschutz, Bildung, Verkehrsentwicklung und Soziales wichtige Aufgabengebiete geworden, die sich in den letzten 50 Jahren stetig weiterentwickelt haben. Vor allem

aber ist es in den vergangenen 50 Jahren gelungen, allen Bewohnerinnen und Bewohnern „von Bacharach bis Guntersblum“ ein Gefühl von Heimat und Identität zu vermitteln.

Akademische Feier

Diese positive Entwicklung ist ein Grund zum Feiern. 50 Jahre Landkreis Mainz-Bingen stehen daher im Mittelpunkt einer akademischen Feier am Freitag, 23. August, bei der rund 400 Gäste einen Blick auf die Geschichte werfen werden. Festredner ist Innenminister Roger Lewentz. Am Tag darauf wird gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern des Kreises gefeiert: Landrätin Dorothea Schäfer lädt am Samstag, 24. August, ab 10 Uhr in und um das Kreishaus ein. Auf dem Karlsplatz wird eine Bühne aufgebaut, auf der sich den ganzen Tag über Gruppen sowie Künstlerinnen und Künstler aus dem ganzen Landkreis dem Publikum präsentieren werden. Auf dem Plan stehen sportliche Darbietungen, Tanzgruppen und selbstverständlich musikalische Beiträge. Daneben gibt es eine Partnerschaftsmeile, auf der verschiedene Partnergemeinden Produkte zum Beispiel aus Italien, Frankreich oder Polen anbieten.

Neben dem Unterhaltungsprogramm und der Abteilung Essen und Trinken präsentieren sich verschiedene Abteilungen der Kreisverwaltung den Mitbürgerinnen und Mitbürgern. So ist das Umwelt- und Energieberatungszentrum (UEBZ) mit dem Energiefahrrad, einem Glücksrad und viel Information präsent, das Veterinäramt gibt einen Überblick über seine Arbeit. Die Kreisvolkshochschule (KVHS) mit einem Infostand, das Jugendamt mit einem Spieleparcours, die Schulsozialarbeit mit Leitertgolf und Dosenwerfen sowie die Finanzabteilung mit einer Bike Slotcar Rennbahn sind ebenfalls dabei.

Über Hilfe zur Pflege, den demografischen Wandel und die Arbeit der Pflegestützpunkte informieren die sozialen Abteilungen, das Gesundheitsamt bietet unter anderem Lungenfunktionstestung, Sehtest sowie die Bestimmung von Blutzucker, Cholesterin und Körperfett an. Die Rheinessen-

Touristik informiert über das touristische Programm im Landkreis und darüber hinaus, die Bauabteilung zeigt die bauliche Entwicklung auf – auch anhand von 3D-Modellen am Notebook. Und der Katastrophenschutz zeigt Autos von Feuerwehr und THW sowie ein Boot der DLRG. Für die kleineren Kinder gibt es im Kindergarten Kreiswachtel Kinderschminken und daneben wird eine Hüpfburg aufgebaut. Ein weiterer Fixpunkt ist die Wan-

derausstellung 50 Jahre Landkreis, die beim Bürgerfest und darüber hinaus bis zum 5. September in Ingelheim Station macht, ehe sie noch in Waldalgesheim (17. Bis 25. September) und in Nieder-Olm (14. Bis 31. Oktober) zu sehen sein wird. Der Blick auf die vergangenen 50 Jahre lohnt sich: Neben einer interessanten Bilderschau erinnern zum Beispiel ehemalige Landräte und Kreistagsmitglieder per Videobotschaft an die Anfangszeiten. Zudem wird unter anderem der Stuhl, von dem aus fünf Jahrzehnte lang wichtige Entscheidungen für den Landkreis getroffen wurden, präsentiert.

Leserbriefe

Leserbriefe geben stets die Meinung des Einsenders wieder, die nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen muß.

Zwischenstand der Bürgerinitiative

Unsere Leserin Diana Schenk informiert über die Arbeit der Bürgerinitiative „Rettet die Gärten“:

Einige Wochen sind nun schon vergangen seitdem die Gartenutzer der Gärten im Budenheimer Außengebiet die Räumung der Bebauung auf den Gärten sowie die Entfernung der Einfriedungen auferlegt bekommen haben. Die daraufhin gegründete Bürgerinitiative hat mit viel Zeit und Mühe

einiges in Bewegung gesetzt, um dies zu verhindern und teilt mit, dass das nach langer Dauer und einigen Gesprächen entstandene Treffen mit der Kreisverwaltung und unserem Bürgermeister am 19. August in Ingelheim stattfindet und mit viel Hoffnung und Spannung erwartet wird.

Danach möchte die „BI“ ihr Wissen gerne mit allen Betroffenen teilen und lädt aus diesem Grund zu einer Bürgerversammlung am Mittwoch, 4. September um 19 Uhr ins Bürgerhaus Budenheim (Waldsporthalle) ein.

Spende und werde ein Teil von uns.

seenotretter.de

#teamseenotretter



LBS

Ihr Baufinanzierer!

LBS-Bezirksleiter Lokman Er

0176 61082954

lokman.er@lbs-sw.de

Löwenherz, Vogelweide und Frauenlob

Karmeliterkirche: Musikalische Reise ins Mittelalter

Mainz. – Im kommenden Jahr bieten das „Kaiserjahr 2020“ und die große Landesausstellung „Die Kaiser und die Säulen der Macht“ im Landesmuseum überraschende Einblicke ins Mittelalter am Rhein. Ein Jahr vor der Eröffnung präsentiert die Capella Antiqua Bambergensis zusammen mit ihren Solisten Jule Bauer (Schlüsselfiedel und Gesang) und David Mayoral (Percussion) am 22. September 2019 um 17 Uhr in der historischen Karmeliterkirche in Mainz ein außergewöhnliches Konzerterlebnis unter dem Titel „Löwenherz, Vogelweide und Frauenlob“ eine musikalische Reise ins Mittelalter.

Er war der charismatische König, wagemutige Ritter und ist einer der berühmtesten Gefangenen der Weltgeschichte: Richard Löwenherz. Gefangen genommen in der Nähe von Wien und auf der Reichsburg Trifels festgehalten, forderte Kaiser Heinrich VI. das höchste Lösegeld der europäischen Geschichte. Walter von der Vogelweide lobten Kaiser und Könige wiederum für seine Dichtungen und Kompositionen. Er war der hervorragendste Lyriker des deutschen Mittelalters, sein „Palästinalied“ machte ihn vor nahezu 1.000 Jahren weltberühmt und unsterblich. Und schließlich der Mainzer Minnesänger Frauenlob,

der sich für den besten Sänger seiner Zeit hielt und unzähligen Frauen das Herz brach.

800 Jahre später spannt die Capella Antiqua Bambergensis einen klangreichen musikalischen Bogen zwischen Orient und Okzident. Die Zeit der Kreuzfahrer, der sagenhaften Geschichte(n) von Richard Löwenherz und Walter von der Vogelweide öffnen den Konzertbesuchern faszinierende Einblicke in längst vergangene Tage. Sowohl das „Palästinalied“ von Walter von der Vogelweide, als auch das Lied „Ja nus hons pris“, das Richard Löwenherz in seiner Gefangenschaft auf der Reichsburg Trifels komponiert haben soll, zählen zu den bekanntesten Musikwerken des Mittelalters. Natürlich ist auch dem berühmten Mainzer Minnesänger Frauenlob eine Geschichte gewidmet.

Die Capella Antiqua Bambergensis (Andreas, Anke, Wolfgang und Thomas Spindler) lässt auf ihren Konzerten über 50 mittelalterliche Instrumente erklingen. Dabei wird auf größtmögliche Authentizität der Instrumente Wert gelegt, die zu einem guten Teil aus der Werkstatt des Capella-Mitglieds und Instrumentenbaumeisters Andreas Spindler stammen. Das Ensemble aus Schloss Wernsdorf wurde mit dem Preis der Deutschen Schall-

plattenkritik und dem deutschen Medienpreis Leopold ausgezeichnet.

David Mayoral (Percussionist bei Jordi Savall, Hesperion XXI und dem Ensemble „l'arpeggiata“) ist einer der weltweit meist beschäftigten Instrumentalisten. Mehrere Monate im Jahr ist er auf allen Kontinenten dieser Erde unterwegs und verleiht den verschiedenen Ensembles und Musikprojekten die er begleitet seine ganz besondere Note. Gerade seine Vorliebe für die arabische Percussion und indische Rhythmen schafft seinen unverwechselbaren Groove und seine Klangvielfalt. Jule Bauer (Gesang, Nykelharfe/Schlüsselfiedel) ist eine Virtuosin auf der Schlüsselfiedel und verzaubert mit ihrer wundervollen Stimme. Sie lässt die andalusischen Cantigas ebenso virtuos erklingen, wie arabische Weisen aus dem Morgenland. Ihr großer Verdienst ist es, dass die mittelalterliche Schlüsselfiedel in Deutschland wieder als historisches Musikinstrument bekannt und geliebt wird.

Die Veranstaltung findet am Sonntag, 22. September um 17 Uhr in Mainz im historischen Karmeliter Klosterkirche, Karmeliterstraße 7 statt. Karten und Informationen unter: www.igl.uni-mainz.de und Tourist Service Center Mainz.

Einladung zur Listenaufstellung

Budenheim. – Öffentliche Einladung zur Listenaufstellung für „Beirat für Migration und Integration“. Für den am 27. Oktober 2019 zu wählenden Beirat können sich zur Zeit Kandidat*innen melden. Bei zwei vorbereitenden Treffen versammelten sich bereits Interessierte im „Allerweltstreff“ in Budenheim. Es ist geplant, einen gemeinsamen Wahlvorschlag zu erarbeiten. Bis zu zehn Personen können eine Liste (Wahlvorschlag) bilden. Gewählt werden fünf Vertreter*innen in den Beirat. Eine Listenaufstellung mit Wahl der Kandidatinnen und Kandidaten findet statt am Donnerstag, den 22. August 2019 um 19.30 Uhr im „Allerweltstreff“, Binger Straße 16. Interessierte und mögliche weitere Kandidat*innen sind herzlich eingeladen.

Einladung zur Pfarrversammlung

Budenheim. – Die Katholische Kirche in Deutschland befindet sich im Umbruch. Es werden Veränderungen kommen, mit denen sich Katholikinnen und Katholiken auseinandersetzen müssen. Unter dem Begriff »Pastoraler Weg« wird im Bistum Mainz gemeinsam nach Möglichkeiten gesucht, wie Glaube und Kirche faszinierend werden und bleiben können. Für die Budenheimer Kirchengemeinde St. Pankratius heißt das: Was können wir tun, damit unsere Gemeinde lebendig bleibt? Und worauf müssen wir dabei achten?

Die Pfarrversammlung findet gegen 11 Uhr, im direkten Anschluss an den Sonntagsgottesdienst, in der Dreifaltigkeitskirche, Gonsenheimer Str. 43 statt. Eingeladen sind alle Gemeindemitglieder. Der Pfarrgemeinderat möchte an diesem ersten Austausch- und Informationstreffen in Erfahrung bringen, was für die Budenheimer Kirchengemeinde wichtig ist – ganz egal, ob man sich engagiert oder der Kirche fernsteht.



Die Capella Antiqua Bambergensis zusammen mit ihren Solisten Jule Bauer (Schlüsselfiedel und Gesang) und David Mayoral (Percussion) bieten am 22. September 2019 um 17 Uhr in der historischen Karmeliterkirche in Mainz ein außergewöhnliches Konzerterlebnis. (Foto: Ellen Schmaus)

Ihre Mitteilungen per E-Mail?

Hier unsere Adresse:
**heimatzeitung@
 rheingau-echo.de**

Bürgerinitiative „Rettet unsere Gärten“

Offener Brief an die im Budenheimer Gemeinderat vertretenen Parteien

Budenheim. „Verehrte Kommunalpolitiker der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, verehrte Fraktionsvorsitzende, die Allgemeinverfügung der Kreisverwaltung Mainz-Bingen ist nun bereits seit Mitte Mai 2019 im Umlauf, die die vollständige Beseitigung, der im Sinne des geltenden Baurechts, illegal errichteten baulichen Anlagen vorsieht. Die Allgemeinverfügung bezieht sich fast vollständig auf Grundstücke außerhalb der Gemarkung Budenheim, die im Gebiet westlich der Chemischen Fabrik Budenheim bis zum „Blauen See“ liegen. Grundstücke im Außenbereich der Gemarkung Budenheim in östlicher Richtung (Richtung Mainz) sind nicht betroffen. Zudem wurden einige Grundstücke am Friedhof, die sich im Besitz der Gemeinde Budenheim befinden, als auch Grundstücke der Flur 16, die zwischen der Bahnstrecke und dem „Heidesheimer Weg“ liegen ausgenommen. Hierzu muss man wissen, dass die betroffenen Grundstücke vollständig im sog. Landschafts-

schutzgebiet „Rheinhessisches Rheingebiet“ liegen, für die es eine eigene Rechtsverordnung gibt. Zudem liegt etwas ein Drittel der Grundstücke im sog. Wasserschutzgebiet II, für die es eine zusätzliche Rechtsverordnung zugunsten der Gemeinde Budenheim gibt.

Aktuell stellt sich die Situation für die betroffenen Grundstücksbesitzer und Pächter wie folgt dar: Das Verwaltungsgericht Mainz hat in ihrem Beschluss vom 26. Juni die aufschiebende Wirkung hinsichtlich der in der Allgemeinverfügung enthaltenen Androhung der (sog.) Ersatzverfügung angeordnet. Das bedeutet unserer Auffassung nach, dass es nicht, wie von der Kreisverwaltung Mainz-Bingen geplanten Vollstreckung kommen kann, ohne den baulichen Zustand der betroffenen Grundstücke zunächst individuell zu prüfen. Für die Grundstücksbesitzer bedeutet das einen erheblichen Zeitgewinn, da die Kreisverwaltung die Räumung bereits zum 15. Juli 2019 angeordnet hatte. Diese Zeit wird die Bürger Initiative zur Klä-

rung weiter juristische Sachverhalte nutzen, um zu verhindern, dass die Grundstücke und angelegten Gärten durch die Beseitigung der Gartenhütten und Zäunen massiv entwertet werden. Des Weiteren soll die gewonnen Zeit dazu dienen, eine verwaltungsjuristische tragbare Vorgehensweise zu erarbeiten, die die Nutzung der Grundstücke als Gärten weiterhin gewährleistet. Für die Grundstücke, die nicht im Wasserschutzgebiet II liegen (Fall a), könnte das die Aufstellung eines Bebauungsplans sein, der zukünftig eine Bebauung in reduziertem Umfang erlaubt. Dieser Vorschlag wurde von der SPD bereits im Mai formuliert. Für die Grundstücke, die im Wasserschutzgebiet II liegen (Fall b), kann ebenfalls eine Lösung erarbeitet werden, die die gärtnerische Nutzung weiterhin zulässt. Unserer Einschätzung nach kann dies mit dem entsprechenden politischen Willen seitens der Kreisverwaltung und der Gemeinde Budenheim in beiden Fällen gelingen. Allerdings benötigen wir im

Rahmen der politischen Willensbildung die Unterstützung der im Gemeinderat vertretenen Parteien. Die Fraktion der Grünen war bereits Ende Mai so freundlich und hat eine entsprechende Stellungnahme verfasst. Hinsichtlich der Bewahrung der Nutzung der Grundstücke als Garten, stehen weitere (offizielle) Stellungnahmen der im Gemeinderat vertretenen Parteien CDU, SPD und FDP aus.

Herr Bürgermeister Stephan Hinz hat prinzipiell für den Erhalt der Gärten gestimmt – er lässt jedoch offen, wie die Nutzung der Gärten verwaltungsjuristisch abgesichert – auch weiterhin garantiert werden kann.

Wir erwarten Ihre Stellungnahme bis zum 16. August 2019, da bereits am 19. August ein Treffen der Bürger Initiative mit der Kreisverwaltung und Herrn Bürgermeister Stephan Hinz geplant ist. Gerne beantwortet die Bürger Initiative in diesem Zusammenhang Fragen zum Inhalt der Allgemeinverfügung, deren wahrscheinliche Umsetzung und zum erwähnten Beschluss des Verwaltungsgerichts Mainz.“

gez. Bürgerinitiative
„Rettet unsere Gärten“
Sven-Gerrit Diekmann

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Bereitschaftsdienst Zentrale Mainz

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind:

St. Vincenz und Elisabeth Hospital, An der Goldgrube 11, 55131 Mainz, Telefon: 116 117 Öffnungszeiten: Mo. 19 Uhr bis Di. 7 Uhr, Di. 19 Uhr bis Mi. 7 Uhr, Mi. 14 Uhr bis Do. 7 Uhr, Do. 19 Uhr bis Fr. 7 Uhr, Fr. 16 Uhr bis Mo. 7 Uhr. Samstags und sonntags durchgängig. Feiertage: Vom Vorabend des feiertags, 18 Uhr, bis zum Folgewerktag, 7 Uhr.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstraße 1,

55131 Mainz, Tel.: 06131/17-0, www.klinik.uni-mainz.de
St. Vincenz und Elisabeth Hospital
An der Goldgrube 11, 55131 Mainz
Tel. 06131/575-0, Fax: 06131/575-1117, www.katholisches-klinikum-mz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte
können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte
mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen
Dienstbereit sind:
Am Samstag, 17. August 2019:
Dr. Margraf-Epe/Dr. Ridder, Schillerplatz 20, Mainz, Telefon 06131/

227530;
Am Sonntag, 18. August 2019:
Dr. Mentz/Dr. John-Koch, Haifaallee 20, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/31777;
Am Mittwoch, 21. August 2019:
Dr. med. Matthias Pick, Kirchgassee 2, 55126 Mainz, Telefon 06131/40995.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst
Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die

dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240
(Angaben ohne Gewähr)

Ferienspaß mit dem Mührad

Ausflüge nach Mainz und zur Saalburg unternommen

Budenheim. – Wie jedes Jahr gab es in den Ferien ein buntes und abwechslungsreiches Programm für die Grundschulkinder der Lennebergsschule im Familienzentrum Mührad.

Es wurde viel gebastelt, gebacken, Speckstein bearbeitet und bei alledem waren die Mädchen und Jungs mit Eifer dabei. Bei den Wanderungen und Ausflügen war das Wetter den Kindern wohl gesonnen – die beste Voraussetzung, um viel Spaß zu haben und

sich entfalten zu können.

So wurde zum Beispiel der Kirchturm von St. Stephan bestiegen, danach ging es auf den Mainzer Wochenmarkt und jedes Kind durfte eine Kleinigkeit kaufen. Manche entschieden sich für einen Sommerblumenstrauß. Bei einer Führung durch die Saalburg erfuhren sie, wie römische Soldaten früher lebten. Die Kinder durften auch den Umgang mit Holzschertern und eine Schildformation ausprobieren.



(Fotos: Dagmar Delorme)

Spielgerät wird erneuert

Ersatz kommt im September

Budenheim. – Seit 2004 steht ein Spielschiff auf dem Spielplatz am Isola-della-Scala-Platz. Nicht nur Wind und Wetter setzten dem Spielgerät zu, auch Hochwasser trug einen Teil dazu bei, dass das Spielgerät erneuert werden soll. Die normale „Lebensdauer“ solcher Spielgeräte beträgt zehn Jahre, so Bauhofleiter Maik Rost von den Gemeindewerken Budenheim AöR. Ein Ersatzgerät ist bestellt und soll im September aufgebaut werden. „Wir waren aber jetzt gezwungen, das Spielgerät aktuell zu sperren. Durch Vandalismus entstanden aktuell Schäden, die zur Sperrung führten. Vor dem Hintergrund, dass bereits seit Juni ein Ersatz für

rund 15.000 Euro bestellt ist, entschied sich die Verwaltung für eine Sperrung und Demontage“, so Bürgermeister Stephan Hinz.

vhs Budenheim

Winning Moves ist eine Entspannungsmethode bei der Muskelanspannungen und Stresssymptome durch gezielte Bewegungen gelöst werden können. Workshop am Samstag, den 31.08.2019, 10–14.30 Uhr in der Schule. Anmeldung bei der Kvhs-Mainz-Bingen, Ingelheim, Sandra Schäfer 06132 787 7102 oder Tanja Schäfer 06132 787 7104, E-Mail info@kvhs-mainz-bingen.de oder online www.kvhs-mainz-bingen.de.



Das Spielschiff auf dem Spielplatz am Isola-della-Scala-Platz.
(Foto: Gemeindewerke Budenheim)

Sport



Zum Sieg gedreht Handballer gewinnen ihren eigenen Bericap Senior Cup

Budenheim. – Die Erste Mannschaft der DJK Sportfreunde Budenheim hat sich am Wochenende mit einer überzeugenden Leistung den Titel des 5. Bericap Senior Cups gesichert. Dabei setzte sich das stark verjüngte Handballteam unter anderem gegen die beiden Drittligisten HSG Wetzlar U23 und in einem dramatischen letzten Spiel gegen den TV Hochdorf durch. Auch der Trainer der zweiten Budenheimer Mannschaft, Michael Gruß, konnte mit dem Auftritt seines Teams zufrieden sein.

Neben den beiden Drittligisten und den Sportfreunden I und II sorgten auch die beiden hessischen Oberligisten TSG 1847 Offenbach-Bürgel und Tuspo Obernburg sowie der Handball-Nachbar HSG Rhein-Nahe Bingen aus der Oberliga RPS für viele attraktive kurzweilige und bisweilen sogar hochklassige Spiele. Besonders das Aufeinandertreffen der Drittligisten Hochdorf und Wetzlar II, das 16:16 endete, beeindruckte die leider zu wenigen Zuschauer in der Budenheimer Waldsporthalle.

Das letzte Spiel des diesjährigen Bericap Senior Cups hatte es in sich und die Voraussetzungen waren klar: Der Sieger der Partie Sportfreunde Budenheim I gegen den Pfälzer Drittliga-Aufsteiger TV Hochdorf wird das Turnier gewinnen. Hochdorf übernahm von Anpfiff an die Initiative, nutzte im Angriff konsequent seine Chancen und bremste mit seiner sehr robusten, aber fairen Defensivarbeit die Bemühungen der Budenheimer frühzeitig aus: Es gab kaum ein Durchkommen gegen den kompakten Abwehrverband der Pfälzer, die sich bis zur Pause einen 10:4-Vorsprung herausspielen konnten.

Werner und Knieps waren überragend

Doch schon gegen Ende der ersten, 20-minütigen Halbzeit schwand die Dominanz des Gästeteams, und die Budenheimer kamen besser ins Spiel. Mit Be-



Geschafft! Nach zwischenzeitlichem hohem Rückstand erzielt Kevin Knieps (#39) Sekunden vor Abpfiff den Siegtreffer gegen Drittligist TV Hochdorf.



Jannis Werner im Tor ließ die Hochdorfer Schützen in der zweiten Halbzeit verzweifeln. Fotos: Sportfreunde Budenheim / Ingo Fischer



Die Sportfreunde Budenheim 1: Handballer gewannen ihren eigenen Bericap Senior Cup.

ginn der zweiten Halbzeit kehrte sich das Kräfteverhältnis endgültig um: Gestützt auf einen grandiosen Jannis Werner im Tor begann die Aufholjagd, die auch dadurch begünstigt wurde, dass sich der Drittligist mehr und mehr verunsichern ließ. Jannis Werner parierte mehrere freie Bälle, und nach jedem Ballverlust oder Fehlwurf der Hochdorfer schaltete das junge Budenheimer Team blitzschnell auf Attacke um. Der Gast hatte mehr und mehr Probleme, das hohe Tempo mitzugehen.

Insbesondere der Budenheimer Kreisläufer Kevin Knieps konnte die Lücken, die sich durch das schnelle Angriffsspiel in der Hochdorfer Abwehr auftaten, immer wieder geschickt und effizient nutzen. Knieps war es folgerichtig auch, der per Siebenmeter den Ausgleich zum 13:13 und wenige Sekunden vor dem Abpfiff per Dreher den 14:13-Siegtreffer für die Sportfreunde Budenheim erzielte. Turniersieg!

Feinschliff

„Ich bin sehr zufrieden mit der Leistung meiner Jungs“, sagte Sportfreunde-Trainer Volker Schuster nach dem Spiel, was sicherlich keine Überraschung war. Nach einem etwas holprigen Start ins Turnier, als gegen den befreundeten hessischen Oberligisten TuSpo Obernburg statt des erhofften Auftaktsiegs nur ein Unentschieden gelang, hat sich sein Team stetig gesteigert. „Wir hatten dann schon etwas Druck, doch die junge Mannschaft hat das super gelöst und sehr, sehr gute Spiele abgeliefert. Das war wieder ein großer Schritt nach vorne, wie gerade auch die jungen Spieler extrem gut und extrem stark Verantwortung übernehmen“, so Schuster, den darüber hinaus auch das Abwehrverhalten seines Kollektivs im 6:0- und 5:1-Verbund überzeugte. „Wir werden bis zum Rundenstart am 31. August in Saulheim nun weiter konzentriert arbeiten und uns noch den nötigen Feinschliff holen, um diesmal mit einem Erfolgserlebnis in die Saison zu starten.“

Ein positives Fazit gezogen hat auch Herren-II-Trainer Michael Gruß, dessen Team in der Vorrunde

de im Vereinsduell gegen die Herren I deutlich unterlag (9:21), sich gegen die zwei Klassen höher spielende HSG Wetzlar II achtbar verkaufte (9:16) und den TuSpo Obernburg sogar mit einem 15:10-Sieg überraschen konnte. „Auch die fünfte Auflage des Bericap-Turniers war mit seiner Organisation und dem Top-Teilnehmerfeld wieder sehr gelungen“, so „Zwicke“. Dass in der Platzierungsrunde am zweiten Turniertag beide Spiele gegen die TSG Offenbach-Bürgel und erneut gegen TuSpo Obernburg verloren gingen, stört ihn nicht: „Wir haben uns als Rheinhessenligist gut verkauft. Insbesondere wenn man das Durchschnittsalter meiner Jungs betrachtet, bin ich sehr zufrieden.“

Abschlusstabelle

1. Sportfreunde Budenheim I
2. HSG Wetzlar U23
3. TV Hochdorf
4. HSG RN Bingen
5. TSG 1847 Offenbach-Bürgel
6. TuSpo Obernburg
7. Sportfreunde Budenheim II



Fussballverein 1919
Budenheim e.V.

FV Budenheim 1

Saisonauftakt der 1. Mannschaft gelungen. Erstes Spiel in Wackernheim mit 4:0 gewonnen und Pokalaufaktspiel gegen FVgg. 03 Mombach II mit 12:0 Sieg.

Am Dienstag, 6. August, fand das erste Pokalspiel in der Saison 2019/2020 auf heimischen Platz statt. Der FVB empfing die Mannschaft des FVgg. 03 Mombach II. Ein Sieg wurde erwartet, nachdem der FVB die Vorbereitungsspiele alle klar für sich entscheiden konnte. Man musste einen Sieg einfahren, um in die nächste Runde des Pokals zu kommen. Der FVB dominierte von Beginn an die Partie, tat sich aber im Abschluss auf das gegnerische Tor schwer. Erst in der 20. Minute konnte der vom SV 1912 Bretzenheim nach Budenheim gewechselte Spieler Duilio Turini, die 1:0 Führung erzielen. Dieser Treffer führte nach der klaren Spieldominanz auch zu den erwartenden Toren. In Minute 21 und 23 erhöhte Kapitän David Höndorf durch einen Doppeltreffer auf 3:0. Es wurde nur auf ein Tor gespielt und

Mombach hatte keine Möglichkeit zum Abschluss auf das Budenheimer Tor, dies sollte bis zum Spielende auch so bleiben. Mit einem Eigentor von Mombach in der 43. Minute ging es mit einem 4:0 in die Pause.

Der FVB war hungrig auf die neue Saison und dementsprechend positiv motiviert. Nur wenige Minuten nach dem Anstoß war es erneut der Kapitän, der mit seinem dritten Treffer auf 5:0 erhöhte. Den Treffer zum 6:0 erzielte Duilio Turini mit seinem zweiten Tor. Direkt nach dem Anstoß konnte auch Torschützenkönig Tim Schimmer sich in die Torschützenliste eintragen und auf 7:0 in der 62. Minute erhöhen. Langsam tat einem die Mannschaft aus Mombach leid, wegen der klaren Feldüberlegenheit des FV Budenheim. Weiterer Torschütze Tag war Manuel Wein, der in Minute 72 das Ergebnis auf 8:0 ausbaute, bevor erneut David Höndorf mit seinem vierten Treffer zum 9:0 traf. Zum 10:0 traf an diesem Tag Sven Juchem (83. Minute) und schließlich Vincent Weiß in der 87. Minute zum 11:0. Den krönenden Abschluss setzte erneut Kapitän David Höndorf mit seinem fünften Treffer. Er traf in der 90. Minute zum 12:0 und machte das Dutzend voll. Ein ver-

dienter Sieg für Budenheim. Nächster Auswärtsgegner im Pokal ist am Mittwoch, 28. August um 19 Uhr der 1. FC Schwabsburg.

4:0 in Wackernheim

Nicht weniger erfolgreich startete der FVB am Sonntag in die Saison der A-Klasse Mainz Bingen. Beim Tabellendritten der letzten Saison wurde ein 4:0 Auswärtssieg erspielt. Dies waren die ersten drei Punkte und bedeuten Tabellenplatz 2 nach dem ersten Spieltag. Die angereisten Zuschauer sahen ein abwechslungsreiches und spannendes Spiel von zwei sehr starken Mannschaften. Beide Teams waren sehr Ballsicher und konnten immer wieder zum Abschluss vor dem generischen Tor kommen. Die Schnelligkeit der Budenheimer Spieler sollte der ausschlaggebende Faktor sein. In Spielminute 30. konnte Spielführer David Höndorf das 0:1 für gelb erzielen. Mit diesem Spielstand beendete der Schiedsrichter die erste Spielhälfte.

Beide Mannschaften kamen unverändert aus der Kabine und setzten nahtlos ihr Spiel fort. Es wurde zwischenzeitlich ruppiger und es gab die ersten gelben Karten. Den erlösenden Treffer zum 0:2 konnte nach einem sehr schönen Passspiel vor dem Wackern-

heimer Tor Duilio Turini (65. Minute) erzielen. Die Zuschauer fiebern mit und es wurde weiter auf hohem Niveau gespielt. Tim Schimmer war es schließlich, der in der 74. Spielminute mit seinem Treffer das Ergebnis auf 0:3 ausbaute. Damit durfte die Entscheidung gefallen sein. Kurz vor Spielende wurde Tim Dörr eingewechselt und genau eine Minute später setzte er mit einem direkten Schuss auf das Wackernheimer Tor den Abschlusstreffer zum 0:4 für gelb. Mit diesem Distanzschuss hatte der Wackernheimer Torhüter nicht gerechnet und er konnte den Ball nicht mehr abwehren. Alle Fans waren vom gelungenen Saisonauftakt der eigenen Mannschaft begeistert, niemand hätte so ein klares Ergebnis im Vorfeld erwartet. Wenn die Mannschaft diese Leistung über die Saison halten kann und sich noch weiter verbessert, sollte bis zum Saisonende ein guter Tabellenplatz in der A-Klasse möglich sein.

Das für nächstes Wochenende geplante Spiel wurde verlegt und so empfängt der FVB am 25. August die Mannschaft von DITIB Mainz Türkçücü zum ersten Heimspiel um 15 Uhr in Budenheim.

TGM Budenheim

Hatha Yoga + Relax mit der Trainerin Natalia Müller

Hatha Yoga verbindet auf eine wunderbare Weise sowohl die Stärkung der Muskeln als auch die Entwicklung der Flexibilität und des Gleichgewichtssinns. Dieser Yoga Kurs richtet sich an Kursteilnehmer, die achtsam und sanft üben möchten. Neben wechselnden kraftvollen und entspannenden Haltungen werden auch dynamische Übungssequenzen, Atemübungen und das positive Denken praktiziert. Der Fokus der Yoga Stunde liegt auf Entspannung. Sie verhilft zu mehr Ausgeglichenheit, innerer Ruhe und Stärke und dient somit der Stressbewältigung. Der Kurs richtet sich an Anfänger und leicht Fortgeschrittene. Start ist Donnerstag, 5. September 2019, von 18.45 Uhr bis 20.15 Uhr im kleinen Saal des Bürgerhauses. Mitzubringen sind: Bequeme Sportkleidung, Yoga- oder Gymnastikmatte, kleines Handtuch und De-



Die Trainerin Natalia Müller (37) ist wohnhaft in Ingelheim und Mutter von zwei Kindern im Grundschulalter. Nach dem Abschluss ihrer zweijährigen Yoga-Lehrer Ausbildung bei Yoga Vidya e.V. unterrichtet sie seit 2017 Hatha Yoga.

cke. Anmeldung unter www.tgm-budenheim.de oder bei Bahar Schütte, E-Mail: bahar.schuette@tgm-budenheim.de. Bei Fragen können sich Interessierte bitte bei Bahar Schütte unter Tel.: 06139-962320 oder per E-Mail melden.

TG Budenheim

Schnupper Angebot: Wer Lust hat, sich selbst auszuprobieren, gerne springt, klettert, balanciert, Salti (Akrobatik) macht, oder einfach mal was Neues ausprobieren will, ist herzlich eingeladen das Schnuppertraining am 22. September von 11 bis 13 Uhr in der Vereinshalle zu besuchen. Ab zwölf Jahren wird das Training für „Jungen und Mädchen sowie Mann und Frau“ angeboten. Im Schnuppertraining wird man alles über Bewegung kennenlernen und den Trainer Vassilij und seinen Stil erleben. Anmeldungen bitte bei Bahar unter E-Mail: bahar.schuette@tgm-budenheim.de. Das Schnuppertraining ist kostenlos. Wer mehr über den Trainer erfahren möchte, kann sein Video auf Youtube <https://www.youtube.com/watch?v=bAhRV-udmB8&t=2s> anschauen oder ihm auf Instagram folgen: „vassilij“.

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 – Fax 9306-165 · E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/127003 · Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 · Bereitschaftsdienst Zentrale Mainz: Tel. 116117
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0
 Sprechstunde der Kreisverwaltung (Fachstelle Asyl und Integration) im Rathaus Budenheim, 1. OG – Zimmer 23:
 jeden Donnerstag von 13.00 – 14.00 Uhr; in dringenden Fällen Auskünfte unter Tel. 06132/787-3349, -3322, -3334

Bekanntmachung

Behindertenbeirat

Wer macht mit?

Die Gemeinde beabsichtigt auch für die Wahlperiode 2019/2024 wieder einen Behindertenbeirat zu bilden. Bei der Zusammensetzung des neuen Beirates werden – wie bisher – neben Mitgliedern aus den Gemeinderatsfraktionen, den Vertreterinnen und Vertretern aus der Arbeiterwohlfahrt, dem Sozialverband VdK Ortsverband Budenheim sowie der Budenheimer Sportgemeinschaft 1960 ebenfalls volljährige **Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Budenheim (bevorzugt mit Schwerbehindertenausweis)** Gelegenheit zur Mitwirkung in dem Gremium haben.

Sollten Sie bisher noch kein Interesse an einer Mitarbeit im Behindertenbeirat gezeigt haben, so bitten wir Sie, sich umgehend bei der

Gemeindeverwaltung, Berliner Str. 3, 55257 Budenheim, Tel. 06139/299-131, (E-mail: juer-gen.rothacker@budenheim.de)

unter Angabe des Namens, des Geburtsdatums, der Wohnanschrift und Angabe der Telefonnummer oder E-Mail-Adresse zu bewerben.

Die Bewerbungen sollten der Gemeindeverwaltung **bis** spätestens zum **30.08.2019** vorliegen.

Die Berufung der Mitglieder des Behindertenbeirates erfolgt durch den Gemeinderat – voraussichtlich in dessen Sitzung am 25.09.2019 – und zwar für die laufende Wahlzeit von 5 Jahren. Die Mitglieder des Behindertenbeirates erhalten eine Aufwandsentschädigung entsprechend § 8 der Hauptsatzung der Gemeinde Budenheim.

Budenheim, den 12.08.2019

Stephan Hinz
(Bürgermeister)

Bekanntmachung

Erziehungsberatungssprechstunde im Budenheimer Rathaus

Am Montag, 26.08.2019, findet die nächste Sprechstunde zur Erziehungsberatung statt. Die Sprechstunde wird von einem Mitarbeiter der evangelischen Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kaiserstraße 37, 55116 Mainz, durch-

geführt. Die Anmeldung hierzu kann telefonisch unter 06131/965540 erfolgen. Diese Sprechstunde können Kinder wahrnehmen, die ängstlich sind, keine Freunde finden und mit der Schule nicht zurechtkommen.

Auch für Jugendliche, die Ärger in der Familie haben und die Auseinandersetzungen am Arbeitsplatz bewältigen wollen, ist eine Beratung möglich. Weiterhin können sich Eltern, die in der Erziehung nicht mehr weiter wissen, die unsicher geworden sind und vorbeugen wollen, beraten lassen. Der nächste Beratungstermin wird in der Heimat-Zeitung Budenheim bekannt gegeben.

Budenheim, 12.08.2019

Gemeindeverwaltung Budenheim

(S. Hinz)

Bürgermeister

Bekanntmachung

Gemeinde Budenheim

Einladung

zu einer öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsrates am

Donnerstag, 22. August 2019, 17.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, **Berliner Str. 3**

Tagesordnung Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung von Mitgliedern des Verwaltungsrates

Nichtöffentlicher Teil (ab ca. 17.45 Uhr)

2. Vorbesprechung zum Jahresabschluss mit dem Wirtschaftsprüfer
Öffentlicher Teil (ab ca. 18.15 Uhr)
3. Jahresabschluss, Lagebericht des Vorstandes und Erfolgsübersicht der GwB AöR für das Wirtschaftsjahr 2018 (06–2019)

4. Vorlage des Zwischenberichtes zum 30.06.2019 der GwB-AöR (05–2019)

5. Mitteilungen

6. Anfragen

7. Bau einer Trinkwassererhärthungsanlage; Einstellung des Verfahrens

8. Ausbau der Julius-Leber-Straße; Widmungsbeschluss (029/2–2019)

9. Ausbau der Julius-Leber-Straße; Kenntnisnahme Niederschrift Anliegerversammlung, Beschlussfassung über Ausbauprogramm, Erhebung von Ausbaubeiträgen, bzw. Abschluss von Ablösungsverträgen und Festlegung Gemeindeanteil

(029/1–2019, 04–2019)

10. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

11. Mitteilungen

12. Anfragen

13. Sanierung Hallenbad; mündlicher Sachstandsbericht über den Baufortschritt

14. Wechsel der tarifvertraglichen Bindung; Überleitung in den TV-V (6–2019)

15. Personaländerungen

16. Verschiedenes

Als **Sachverständiger** nimmt teil:

Zu TOP 2: Wirtschaftsprüfer Dr. Harald Breitenbach, Mittelrheinische Treuhand, Koblenz

Budenheim, den 15. August 2019

(Stephan Hinz)

Bürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungsrates

Bekanntmachung

Jugendtreff der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Realschule plus Budenheim / Mainz-Mombach (Eingang über Schulhof)
Montag, 12.08.19

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff: BlueBox-Küchen-DingsBums

Dienstag, 13.08.19

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff:

Tischtennis-Turnier

Mittwoch, 14.08.19

16.00 – 18.30 Uhr BlueBox-KIDZ:

Donnerstag, 15.08.19

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff:

Freitag, 16.08.19

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff:

BlueBox-Werkstatt

Budenheim 21.07.2019

Gemeindeverwaltung Budenheim

(S. Hinz)

Bürgermeister

Bekanntmachung

Behindertenbeirat

Wer macht mit? Die Gemeinde beabsichtigt auch für die Wahlperiode 2019/2024 wieder einen Behindertenbeirat zu bilden. Bei der Zusammensetzung des neuen Beirates werden – wie bisher – neben Mitgliedern aus den Gemeinderatsfraktionen, den Vertreterinnen und Vertretern aus der Arbeiterwohlfahrt, dem Sozialverband VdK Ortsverband Budenheim sowie der Budenheimer Sportgemeinschaft 1960 ebenfalls volljährige **Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Budenheim (bevorzugt mit Schwerbehindertenausweis)** Gelegenheit zur Mitwirkung in dem Gremium haben. Sollten Sie bisher noch kein Interesse an einer Mitarbeit im Behindertenbeirat gezeigt haben, so bitten wir Sie, sich umgehend bei der **Gemeindeverwaltung, Berliner Str. 3, 55257 Budenheim, Tel.**

06139/299-131, (E-mail: juer-gen.rothacker@budenheim.de)

unter Angabe des Namens, des Geburtsdatums, der Wohnanschrift und Angabe der Telefonnummer oder E-Mail-Adresse zu bewerben. Die Bewerbungen sollten der Gemeindeverwaltung **bis** spätestens zum **30.08.2019** vorliegen. Die Berufung der Mitglieder des Behindertenbeirates erfolgt durch den Gemeinderat – voraussichtlich in dessen Sitzung am 25.09.2019 – und zwar für die laufende Wahlzeit von 5 Jahren. Die Mitglieder des Behindertenbeirates erhalten eine Aufwandsentschädigung entsprechend § 8 der Hauptsatzung der Gemeinde Budenheim.

Budenheim, den 12.08.2019

Stephan Hinz

(Bürgermeister)



Bekanntmachung

Seniorentreff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim in der Erwin-Renth-Str. 15

Montag, 12.08.2019

09.30 Uhr Sitztanz (1,00 Euro)

15.00 Uhr Activity

17.30 Uhr Parkinson – Gymnastik

Dienstag, 13.08.2019

15.00 Uhr Wir kniffeln

17.00 Uhr Seniorenschor

Mittwoch, 14.08.2019

15.00 Uhr Bewegung hält fit und macht Spaß: Gymnastik mit Gabi Bieser (1,00 Euro)

16.00 Uhr Kaffee und Kuchen

Donnerstag 15.08.2019

15.00 Uhr Kaffeeklatsch im Seniorentreff (3,50 Euro pauschal, um Anmeldung wird gebeten unter 1490)

Freitag, 16.08.2019

14.30 Uhr Geselliges Zusammensein mit der AWO Budenheim

15.00 Uhr Gemeinsames Rätseln – Donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr Sprechstunde des Pflegestützpunkts (Herr Mottl): Beratung und Hilfe rund um das Thema Pflege

– Einkaufsdienst für Senioren: dienstags (Netto) und freitags (Rewe)

Um telefonische Anmeldung einen Tag vorher wird gebeten (06139/1490).

– Seniorensicherheitsberatung: Gerd Breit Tel.: 06139/9625786

Roswitha Mann Tel.: 06139/8086

Budenheim, 18.07.2019

Gemeindeverwaltung Budenheim (Stephan Hinz)

Bürgermeister

Kirchliche Nachrichten



Katholische Pfarrgemeinde

Freitag, 16.08.2019

18:00 Uhr Rosenkranzandacht

18:00 Uhr Probe Musikprojekt, Margot-Försch-Haus

Samstag, 17.08.2019

11:00 Uhr Taufe von Hannah Nolde und Emilia Marie Melcher

18:30 Uhr DJK-Dankgottesdienst, anschl. Dämmererschoppen Pfarrsommerfest

Sonntag, 18.08.2019

10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Pfarrsommerfest

Mittwoch, 21.08.2019

18:00 Uhr Eucharistische Anbetung

18:30 Uhr Heilige Messe

20:00 Uhr PGR-Sitzung, Margot-Försch-Haus

Freitag, 23.08.2019

18:00 Uhr Rosenkranzandacht

Tägl. Heilige Messe (im trid. Ritus) um 7.30 Uhr (Prof. May)

Büroöffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Pfarrbüro St. Pankratius, Gonsenheimer Straße 43, Telefonnummer 2129.

Ihr Anliegen können Sie jederzeit auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Öffnungszeiten kath. öffentliche Bücherei Budenheim

Jeden 4. Donnerstag im Monat, ab 18:00 Uhr Büchereitreff

Sonntag von 10:00 bis 11:30 Uhr und Mittwoch von 16:30 bis 17:30 Uhr

Buchausleihe.

Eine-Welt-Laden

Der Eine-Welt-Laden ist samstags von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr und sonntags von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr

geöffnet. Das Verkaufsteam freut sich auf Ihren Besuch.

Kirchenchor

Der katholische Kirchenchor „St. Pankratius“ macht vom 01.07. bis 09.08. Ferien!!

Ab 12.8. wird wieder regelmäßig montags um 19:30 Uhr im Margot-Försch-Haus geprobt. Der Chor freut sich jederzeit über neue Sängerinnen und Sänger.

Pfarrsommerfest 2019

Am 17. und 18. August lädt die katholische Pfarrgemeinde St. Pankratius zum Pfarrsommerfest ein. Das Fest beginnt am Samstag, den 17.8. um 18.30 Uhr mit dem Vorabendgottesdienst. Anschließend findet auf dem Pfarrgelände ein gemütlicher Dämmererschoppen statt. Weiter geht es am Sonntag, den 18.8. um 10.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Danach sind alle recht herzlich zum Verweilen und Feiern eingeladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, die Küche ist wie immer bestens gerichtet. Nach dem Mittagessen findet ein unterhaltendes Programm für Jung und Alt statt. Für die Kinder wird es unter anderem eine Hüpfburg geben.

Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 18.08.2019

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Dr. Stefan Volkmann)

Dienstag, 20.08.2019

17.00 – 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht

18.00 – 20.00 Uhr Teenkreis „Grill-party“

Mittwoch, 21.08.2019

19.45 – 20.45 Uhr Kleine Kantorei Chorprobe

Donnerstag, 22.08.2019

17.00 – 17.45 Uhr Kinderchor

Öffnungszeiten

Dienstag, 14.00 - 17.00 Uhr; Mittwoch, 9.00 - 12.00 Uhr;

Donnerstag, 15.00 - 18.00 Uhr; Freitag, 9.00 - 12.00 Uhr.

Ev. Gemeindebüro, Jahnstraße 2, Tel.-Nr. 368

Vereine



Carnevalclub
Budenheim 1925 e.V.

Carneval Club Budenheim

Am Mittwoch, den 21. August findet der nächste Aktiven Abend um 20 Uhr im Gasthaus „Zum Goldenen Ritter“ statt. Alle Mitglieder des CCB sind willkommen.

 DJK Sportfreunde
Budenheim e.V.

DJK Sportfreunde

Der Vorstand der DJK Sportfreunde Budenheim lädt alle Mitglieder und Freunde zu ihrem Jahres-

dankgottesdienst am Samstag, den 17. August um 18.30 Uhr in die Dreifaltigkeitskirche der katholischen Pfarrgemeinde Sankt Pankratius ein. Es wäre schön, wenn viele Sportfreunde mitfeiern würden. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Pfarrgemeinde im Rahmen ihres Sommerfestes zum gemütlichen Dämmererschoppen ein.

FDP Gemeindeverband
Die Liberalen Budenheim

FDP Budenheim

Am 20. August trifft sich die FDP Budenheim zu ihrem nächsten Stammtisch. Treffpunkt Zur guten Quelle 2, Binger Straße 83 ab 19.30 Uhr. Herzlich willkommen sind alle Interessierten.

Energietipp

Energieberatung auch online

Mainz. (VZ-RLP) – Welche Fördermittel gibt es für Energiesparmaßnahmen? Was sollte ich bei der geplanten Dachsanierung beachten? Ist es sinnvoller die Dachschrägen zu dämmen oder den Speicherboden? Was ist ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage und lohnt sich das? Rechnet sich eine Solaranlage? Diese und viele weitere Fragen stellen Ratsuchende tagtäglich an die Energieberater der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz. Hauptsächlich Besitzer selbst genutzter Eigenheime finden den Weg in einen der über 60 Energieberatungsstandorte der Verbraucherzentrale in Rheinland-Pfalz. Aber auch Mieter, Vermieter, Bauherren, Kaufinteressenten oder Bewohner von Eigentumswohnungen suchen den Rat der erfahrenen Fachleute. Besonders komfortabel ist die schriftliche Beratung. Ratsuchende können sich über die Internetseite www.energieberatung-rlp.de oder direkt per Mail an energie@vz-rlp.de an die Energieexperten wenden. Unter

der kostenfreien Rufnummer 0800 – 60 75 600 können Terminvereinbarungen oder auch eine telefonische Beratung erfolgen. Die Energiehotline ist montags von 9 bis 13 und 14 bis 18 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr zu erreichen. Herzstück der Energieberatung ist und bleibt jedoch die individuelle Beratung im persönlichen Gespräch mit den Energieberaterinnen und Energieberatern in der Beratungsstelle. Die Beratung ist unabhängig von jeglichem Anbieterinteresse und dank Bundes- und Landesförderung kostenfrei. Eine vorübergehende Terminvereinbarung ist erforderlich. Die Energieberatung ist in Mainz am Donnerstag, den 5.9.2019 von 12.30 – 18.30 Uhr im Umweltladen (Steingasse 3–9) und am Mittwoch, den 28.8.2019 von 10.00 – 17.45 Uhr in der Verbraucherzentrale (Seppel-Gluckert-Passage 10, 2.OG). Die Beratungsgespräche sind kostenlos. Telefonische Voranmeldung unter 0800 / 60 75 600 (kostenlos).

Benötigen Sie Hilfe bei Ihrer Traueranzeige?

Wir beraten Sie gerne persönlich.

Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr

Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Rheingau
Echo
Die besten Seiten
unserer Region
Verlag GmbH

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0 · info@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de



Allein – überlastet – energiearm

Verbraucherzentrale fordert strukturelle Verbesserungen

Mainz. (VZ-RLP) – Fast die Hälfte der Menschen, die sich wegen hoher Energiekosten oder drohender Energiesperre an die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz wenden, ist mit ihrer Situation überfordert. In 75 Prozent der Fälle konnte die Energiekostenberatung die Probleme lösen oder zumindest eine Erleichterung der Situation erzielen. Das sind zwei wesentliche Ergebnisse der ersten landesweiten Auswertung von rund 800 Beratungsfällen der Verbraucherzentrale. Die Ergebnisse bestätigen die Aussagen, die bereits 2015 in einer kleineren Stichprobe für Mainz getroffen wurden. Rat suchen vor allem Alleinstehende, Alleinerziehende und Menschen mit besonderen Belastungen wie Krankheit oder Schicksalsschlägen. Die Mehrheit erhält soziale Leistungen wie Arbeitslosengeld II oder Grundrente. Handlungsbedarf sieht die Verbraucherzentrale unter anderem bei der Abrechnungspraxis der Versorger, der Organisation der Grundversorgung sowie bei den staatlichen Hilfen und beim energetischen Standard von Wohnraum im unteren Preissegment.

„Bei einkommensschwachen Haushalten reicht das Geld oft nicht, um unvorhergesehene oder schwer einschätzbare Kosten zu stemmen“, so Antje Kahlheber, Leiterin des Projekts Energiekostenberatung bei der Verbraucherzentrale. „Kommt es am Jahresende dann noch zu Forderungen einer Nachzahlung der Energiekosten, ist das meist der erste Schritt in die Energieschulden.“ Das hohe Niveau der Energiepreise verschärft das Problem noch. Viele Ratsuchende wissen nicht, dass sie den Versorger wechseln und einen günstigeren Vertrag abschließen können. Hohe Verbrauchswerte und damit verbunden hohe Kosten werden oft durch elektrische Heizung oder Warmwasserbereitung verursacht, die häufig in Wohnräumen mit günstiger Grundmiete vorhanden sind und auf die die Mieter keinen Einfluss haben. Hier liegen auch strukturelle Probleme vor, die gelöst werden müssen. „Elektrische Warmwasserbereitung oder Elektroheizung ist zu einem Armutsrisiko geworden“, so Hans Weinreuter, Fachbereichsleiter Energie und Bauen bei der

Verbraucherzentrale. „Wenn Bauherren aus Kostengründen elektrische Warmwasser- und Heizsysteme einbauen, verlagern sie Kosten auf die zukünftigen Mieter. Dies gilt vor allem für die sogenannten Infrarot-Heizungen, die fälschlicherweise als energieeffizient vermarktet werden.“ Werden Nachzahlungen fällig, bieten manche Versorger keine oder keine bezahlbaren Ratenpläne an. Aber nicht nur Versorger sollten gesetzlich zum Angebot einer Ratenzahlung verpflichtet werden, auch bei den Behörden fehlt es an einer einheitlichen Vorgehensweise: ob und unter welchen Umständen Darlehen vergeben werden oder wo die Angemessenheitsgrenze für die Heizkosten liegt. Ratsuchende sind bei der Energieversorgung schnell überfordert. Sie verstehen die Abrechnungen oft nicht, übersehen Sperrendrohungen, kennen ihren Verbrauch nicht und nutzen die Möglichkeit des Tarifwechsels oder der Sonderkündigung nicht. Das betrifft zwar nicht nur die einkommensschwachen Haushalte, aber für diese wird die Situation schnell

existenzbedrohend, denn sie haben keine Rücklagen. „Wer nicht vorausschauend handelt und schnell reagiert, zahlt drauf“, so Kahlheber. „Und das sind in erster Linie benachteiligte Menschen, die durch familiäre Belastung, Krankheit, fehlende Bildung oder Sprachkenntnisse wenig handlungsfähig sind.“

Ratsuchenden kann die Energiekostenberatung der Verbraucherzentrale aus der Klemme helfen. Die Experten prüfen Rechnungen, Forderungen, Verbräuche und Tarife und zeigen Schritte zur Kostenreduktion auf. Bei drei Vierteln der Ratsuchenden konnte eine Versorgungssperre verhindert oder wieder aufgehoben werden. Viele Menschen brauchen aber langfristige Unterstützung. Das System muss optimiert und am Menschen ausgerichtet werden. Auf Bundesebene fließen die Erfahrungen aus den Beratungen in Rheinland-Pfalz derzeit in die Untersuchung „Bezahlbare Energie“ des Energiemarktwächters der Verbraucherzentrale ein. Auf Landesebene wird die Verbraucherzentrale das Gespräch mit der Politik suchen und sich für Lösungen stark machen. Der ausführliche Bericht zur Evaluation der Energiekostenberatung ist im Internet unter www.verbraucherzentrale-rlp.de zu finden.

Kita-Ideenwettbewerb

Preisgelder von insgesamt 2.250 Euro gewinnen.

Mainz. – Unter dem Motto „Vielfalt schmecken und entdecken“ ruft Ernährungsministerin Ulrike Höfken anlässlich des Tags der Kita-Verpflegung alle Kitas in Rheinland-Pfalz auf, sich an einem Ideenwettbewerb zur Ernährungsbildung zu beteiligen. Gefragt sind kreative Ideen und kindgerechte Praxisbeispiele wie etwa Rezeptvorschläge, Spiele, Lieder, Reime oder Gedichte rund um das Thema gesunde und ausgewogene Ernährung. Das Ernährungsministerium richtet den Kita-Ideenwettbewerb gemeinsam mit der Vernetzungsstelle Kitaverpflegung aus und würdigt die Preisträgerinnen und Preisträger mit Preisgeldern und attraktiven Sachpreisen. Bewerbungen sind bis zum 30. September 2019 möglich.

„Mit unserer Ernährungsinitiative ‚Rheinland-Pfalz isst besser‘ arbeiten wir seit 2013 daran, die Ge-

meinschaftsverpflegung in Kitas nachhaltig weiterzuentwickeln und auszubauen. Unser Ziel ist klar: Jedes Kind in Rheinland-Pfalz soll in der Kita und in der Schule ein ausgewogenes Mittagessen erhalten“, sagte Ernährungsministerin Ulrike Höfken. Durch die ganztägige Betreuung nehme der Einfluss von Kindertageseinrichtungen auf die Verpflegung und Essgewohnheiten immer mehr zu. Umso wichtiger sei es, die Anstrengungen in der Ernährungsbildung und beim Angebot einer gesunden und ausgewogenen Kitaverpflegung zu verstetigen, um Übergewicht, Adipositas und Diabetes mellitus Typ 2 bei Kindern zu verringern, so Höfken weiter und betonte: „Die Lage ist ernst: Jedes zehnte Kind in Rheinland-Pfalz ist bereits bei der Schuleingangsuntersuchung übergewichtig oder adipös.“ Der Kita-Ideenwettbewerb soll ein

Bewusstsein für eine gesunde und ausgewogene Verpflegung von klein auf schaffen. „Eine pädagogisch maßgeschneiderte Ernährungsbildung bietet die Chance, den Wert von Lebensmitteln sowie für die Verwendung regionaler und biologisch erzeugter Produkte zu vermitteln“, führte Höfken an. Die besten eingereichten Praxisbeispiele werden in einem interaktiven Format veröffentlicht, das allen Kindertageseinrichtungen im Land für ihre pädagogische Arbeit zur Verfügung gestellt wird. Zudem gibt es attraktive Preise zu gewinnen: Die ersten drei Preisträger erhalten Preisgelder von 1.000, 750 und 500 Euro und können gemeinsam mit dem Kochbus der Landesinitiative „Rheinland-Pfalz isst besser“ ein 5-Sterne-Power-Frühstück ausrichten. Außerdem gibt es Sachpreise zum Thema Ernährung zu gewinnen. Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum Einsendeschluss am 30. September 2019 per E-Mail unter ernaehrung@mueef.rlp.de oder auf dem Postweg einzureichen:

Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz, Fachreferat Ernährung, Kaiser-Friedrich-Straße 1, 55116 Mainz.

Herzlichen Glückwunsch



Ihren Geburtstag feiern:

21.08. Skowronek, Anna-Maria 80 J.

Ihre Goldene Hochzeit feiern:

21.08. Eheleute

Alina und Gregor Wrobel

*Familien-
Anzeigen*

sind
wirkungsvoll
in der

Heimat-Zeitung

Reisekönigtum des Mittelalters und seine Paläste

Mittelalter-Archäologe hält Vortrag im Landesmuseum



Mainz. – Mobilität gehört zu den wichtigsten Themen unserer Zeit, aber auch schon im Früh- und Hochmittelalter waren Kaiser und Könige erstaunlich mobil. Sie reisten viel, richteten Hoftage aus, veranstalteten Reichsversammlungen sowie Synoden und wählten sich dafür Orte der Macht aus, die dem politischen Geschäft eine oft beeindruckende Bühne gaben. So entstanden in ihrem Herrschaftsraum – der gerade im heutigen Rheinland-Pfalz sein Zentrum hatte – Pfalzen und Königshöfe, auf denen sich die Herrscher samt Hof und Entourage bevorzugt aufhielten.

Der Mittelalter-Archäologe Holger Grewe beleuchtet in einem Vortrag „Der charismatische Ort. Das Reisekönigtum des Mittelalters und seine Paläste“ am 27. August um 18 Uhr im Landesmuseum Mainz der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) ausgewählte Herrschaftsorte des 8. bis 12. Jahrhunderts und zeichnet am Beispiel Ingelheims nach, wie diese Paläste genutzt wurden: von den Reichsversammlungen Ludwigs des Frommen über die Festtags-Pfalz der Ottonen bis zum Gefängnis für den entmachteten Kaiser Heinrich IV.

Seit der Karolingerzeit wurden speziell für das Reisekönigtum überall im Land prachtvoll ausgestattete Paläste gebaut, die sich durch kostbaren Bau-

schmuck oder durch technische Innovationen zu gewaltigen Herrschaftszeichen entwickelten. Gerade die Kaiserpfalz in Ingelheim, die – dank Überlieferungsglück – eine lange Forschungsgeschichte hat, gewährt aufgrund neuer archäologischer Entdeckungen in den letzten 15 Jahren besonders anschaulich einen Blick ins Mittelalter.

Mit diesem hochinteressanten Thema setzt die GDKE rund ein Jahr vor Beginn der großen Lan-

desausstellung „Die Kaiser und die Säulen ihrer Macht. Von Karl dem Großen bis Friedrich Barbarossa“ – ihre breit angelegte Vortragsreihe fort.

Der Vortrag beginnt am Dienstag, 27. August, um 18 Uhr im Landesmuseum Mainz, Große Bleiche 49–51. Der Eintritt ist frei.

bu_33_2019_fueller_das_reisekoenigtum

Foto: © Dieter Wolf, Holger Grewe, Archimedix GmbH & Co. KG

Meine Heimat • Meine Zeitung



Sie haben die Heimat-Zeitung einmal nicht im Briefkasten?

Hier liegt Sie aus:

Pankratius Bäckerei
Hauptstraße 6

Bäckerei Berg
Luisenstraße 12

Lotto am Eck
Heidesheimer Str. 74

Schreibwaren Lang
Bergstraße 17

Esso Station
Binger Straße 74

Nicht alles, was laut ist, ist verboten

Ratgeber erläutert Rechtslage in der Nachbarschaft

(VZ-RLP) – Rasenmähen am Morgen, tobende Kinder im Planschbecken oder die Gartenparty bis in die Nacht: Im Sommer sind viele Nachbarn kaum zu überhören.

Das birgt Konfliktpotenzial. Wer im Sommer gerne den Alltag auf den Balkon oder in den Garten verlegt, ist oft unsicher, was in Bezug auf „Lärm“ so alles erlaubt ist und ob sich die Nachbarschaft womöglich zu recht beschwert. Orientierung bietet da der Ratgeber der Verbraucherzentrale „Meine Rechte als Nachbar“. Das Buch geht auf das Nachbarrecht, die gesetzlichen Regelungen im Bürgerlichen Gesetzbuch sowie die Vorschriften der einzelnen

Bundesländer ein.

So hat die Rechtsprechung zum Beispiel durchweg festgestellt, dass Kinderlärm in der Regel werktags von 8 Uhr bis 20 Uhr hinzunehmen ist. Die Nutzung von Rasenmähern ist überhaupt nur werktags zwischen 7 und 20 Uhr erlaubt. Die „Grillfrage“ aber ist schon nicht mehr so eindeutig zu beantworten. Wenn jemand in den Sommermonaten gelegentlich grillt, ist nicht von einer wesentlichen Beeinträchtigung im Sinn des bürgerlich-rechtlichen Nachbarrechts auszugehen. Doch wie oft Haus- oder Wohnungseigentümer oder Mieter ihren Grill anwerfen dürfen, wird je nach Wohngegend und Vermieter

unterschiedlich geregelt.

Mit zahlreichen Beispielen aus der Praxis erläutert das Buch, wie die Leserinnen und Leser Konflikte beilegen können, damit sie und ihre Nachbarn den Sommer in Ruhe genießen können. Der Ratgeber „Meine Rechte als Nachbar“ hat 224 Seiten und kostet 14,90 Euro, als E-Book 11,99 Euro.

Bestellmöglichkeiten: Im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder unter Telefon 0211 / 38 09-555. Der Ratgeber ist auch in den Beratungsstellen der Verbraucherzentrale und im Buchhandel erhältlich.

Gefährliches Unwissen

Auch ein „Like“ kann durchaus strafbar sein

Budenheim. – Ein „Like“ kann strafbar sein: Versieht man eine Beleidigung im Internet mit einem „Gefällt mir“, kann das strafrechtliche Folgen haben. Jeder zweite Deutsche ist sich dessen aber gar nicht bewusst. Für die meisten ist es sicherlich nicht verwunderlich, dass auch gesetzlich härter durchgegriffen werden muss. Denn 90 Prozent der Deutschen sind der Meinung, dass der Umgang im Internet respektloser ist als im „wahren Leben“.

Das ergab eine aktuelle Forsa-Umfrage im Auftrag der Generali Deutschland AG und ihres Rechtsschutzversicherers Advocard unter 1.025 Internetnutzern ab 18 Jahre.

Der Ton wird nicht nur rauer, sondern verletzend und persönlich angreifend. Rund jeder fünfte Deutsche wurde bereits selbst schon Opfer von Hasskommentaren und Beleidigungen. Erschreckend hoch ist der Anteil der Opfer unter den jungen Internetnutzern im Alter von 18 bis 29 Jahren: Mehr als jeder Dritte von ihnen wurde im Netz bereits selbst beschimpft oder beleidigt. Als Digital Natives verbringen sie besonders viel Zeit im Netz und werden daher häufiger zur Zielscheibe. Peter Stahl, Vorstandssprecher bei Advocard, dem Rechtsschutzversicherer der Generali in Deutschland: „Beschimpfungen im Netz scheinen inzwischen zum Alltag zu gehören.“

Die hohe Anonymität, die räumliche Distanz und geringe Hemmschwellen tragen wohl dazu bei, dass dieser Kanal immer öfter zum Frustabbau genutzt wird und die Grenze zwischen einer kritischen Meinungsäußerung und einer tatsächlichen Beleidigung häufiger überschritten wird.“

Die jungen Internetnutzer scheinen sich dem rauen Umgangston allerdings auch am stärksten anzupassen, denn in keiner anderen Altersgruppe geben so viele User zu, selbst zum Täter geworden zu sein: Vier Prozent der Deutschen gestehen ein, selbst schon einmal andere beleidigt zu haben – doppelt so viele sind es in der Altersklasse der 18- bis 29-Jährigen.

„Die normalerweise vorhandene Empathie ist im Netz geringer, da

wir die direkte Reaktion des Gegenübers nicht sehen. Richtig gefährlich wird es, wenn der Streit eskaliert und es zu Verleumdungen, Hetze und Drohungen kommt“, erklärt die Psychologin Dr. Eva Wlodarek einen Grund für dieses respektlose und verletzende Verhalten. Erschreckend ist jedoch auch die Unkenntnis über Recht und Unrecht: 53 Prozent der jungen Menschen unter 30 Jahren weiß nicht, dass es strafbar sein kann, einen beleidigenden Kommentar mit einem „Like“ zu bestätigen.

Und 19 Prozent denken sogar, sie dürfen andere Menschen ungestraft beschimpfen oder beleidigen. „Die zum Teil gravierenden Fehleinschätzungen der Verbraucher zur Rechtslage im Internet sind alarmierend. Hier ist dringend Aufklärung nötig“, gibt Stahl zu bedenken.

Große Unsicherheit herrscht vor allem beim Urheberrecht: Fast jeder zweite Deutsche weiß nicht, dass es strafbar ist, Filme und Musik oder selbst aufgenommene Videos von Konzerten ins Internet zu stellen. Besonders die jungen (18 – 29 Jahre) und älteren (ab 60 Jahre) User weisen starke Wissenslücken auf. Mit jeweils rund 60 Prozent liegen sie deutlich über dem bundesdeutschen Durchschnitt.

Doch auch das Herunterladen von Filmen oder Musik von digitalen Tauschbörsen sorgt weiterhin für Unklarheiten – so weiß über ein Drittel der User nicht, dass dies illegal ist.

Immer wieder werden die Persönlichkeitsrechte Einzelner verletzt: 42 Prozent der Deutschen haben bereits beobachtet, wie ein Nutzer unerlaubt Inhalte oder Bilder eines anderen im Internet veröffentlicht hat. Gut jeder Vierte ist bereits selbst davon betroffen gewesen. Auch hier ist vor allem die junge Altersgruppe betroffen. Von jedem Fünften im Alter von 18 bis 29 Jahren wurden bereits Bilder oder andere Inhalte ohne seine Zustimmung ins Netz gestellt.

„Dabei kann jeder, dessen Persönlichkeitsrechte im Internet verletzt werden, rechtliche Schritte einleiten. Und User, die bedenkenlos mit den Persönlichkeits- und Urheberrechten Dritter umgehen, sollten sich über die

möglichen rechtlichen Folgen im Klaren sein“, gibt Anja-Mareen Decker, Juristin bei ADVOCARD, zu bedenken.

Advocard, der Rechtsschutzversicherer der Generali in Deutsch-

land, möchte die Menschen über die unterschiedlichen rechtlichen Bedingungen im Netz aufklären und für die möglichen Folgen von digitalem Streit sensibilisieren.

Die Mär vom Mundraub

Aneignung von Obst aus fremden Gärten ist Diebstahl

Budenheim. – Im Sommer locken am Wegesrand viele süße Früchte. Doch wer sich ungefragt an privaten Obstbäumen bedient, begeht Diebstahl – egal ob er nur eine Frucht pflückt oder einen ganzen Eimer voll.

Darauf macht das Infocenter der R+V Versicherung aufmerksam. Auf vielen öffentlichen Flächen ist das Mitnehmen hingegen erlaubt.

Strafantrag möglich

Früher galt es als Mundraub, wenn jemand Obst von fremden Grundstücken mitgenommen hat. Heute wird es als „normaler“ Diebstahl eingeordnet. „Bei Diebstahl ist es unerheblich, was aus dem privaten Besitz entwendet wurde“, erläutert Sascha Nuß, Jurist bei der R+V Versicherung. Sofern keine größeren Mengen Obst mitgenommen werden, handelt es sich in der Regel um einen sogenannten Diebstahl geringwertiger Sachen.

„Der Besitzer des Grundstücks kann in diesem Fall einen Strafantrag stellen. Der Dieb muss dann mit einer Strafe rechnen, normalerweise mit einer Geldbuße.“ Zudem muss er dem Besitzer den entstandenen Schaden ersetzen.

Überwindet der Obstdieb bei seiner Tat einen Zaun, kann der Grundstücksbesitzer ihn zusätzlich wegen Hausfriedensbruchs anzeigen.

Das heißt aber nicht, dass ein mit Obst und Gemüse bepflanztes Privatgrundstück besonders gekennzeichnet sein muss. „Auch ohne Zäune und Verbotsschilder darf auf dem Privatgrundstück nicht geerntet werden“, sagt R+V-Experte Nuß.

Auf öffentlichen Flächen ist Pflücken oft erlaubt

Anders ist die Situation unter Umständen auf öffentlichen Grünflächen oder in Parks. Ob Äpfel, Nüsse oder andere Früchte: Was hier wächst, dürfen Verbraucher meist mitnehmen, jedoch nur in geringen Mengen und für den persönlichen Bedarf. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, kann sich beim zuständigen Grünflächenamt oder bei der Gemeinde erkundigen.

Wildwachsende Früchte wie Beeren, aber auch Pilze und Kräuter dürfen für den Eigenbedarf gepflückt werden – sofern sie an öffentlichen Stellen zu finden sind und das Betreten der Fläche erlaubt ist.

Ich bin gerne für Sie da!



Achim Laqua
Mediaberater

Ihr persönlicher Ansprechpartner für gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: 06721/6812617
Mobil: 0160/5003498
achim.laqua@rheingau-echo.de

HEIMAT-ZEITUNG
BUDENHEIM

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0 · info@rheingau-echo.de

www.rheingau-echo.de

Sammelboxen für alte Handys

Boxen können beim UEBZ ausgeliehen werden

Kreis. – Alte, untüchtige Handys sammelt das Umwelt und Energieberatungszentrum (UEBZ) der Kreisverwaltung in seinen neuen Handysammelboxen ein. „Schulen, gemeinnützige Vereine oder auch Kommunen können diese Boxen für spezielle Aktionen oder

als stetes Angebot nutzen“, erklärt Martina Schnitzler vom UEBZ. Landrätin Dorothea Schäfer unterstützt die Sammelaktion: „Viele Bürger wissen gar nicht, wohin mit ihrem alten Handy und lassen es in der Schublade liegen.“



Landrätin Dorothea Schäfer (links) und Martina Schnitzler entsorgen alte Handys in den neuen Sammelboxen. Die können beim Kreis ausgeliehen werden. (Foto: Kreisverwaltung/Bardo Faust)

Dank der Sammelboxen können aktiv Ressourcen gespart werden. Rund 124 Millionen Handys liegen beispielsweise alleine in Deutschland ungenutzt herum. „Uns ist wichtig auch das Bewusstsein für nachhaltigen Konsum zu schärfen“, so die Landrätin. Martina Schnitzler fügt hinzu: „Mit dem Ressourcenthema sind auch immer indirekte Themen wie Zerstörung von Umwelt und Lebensgrundlage von ganzen Völkern durch katastrophale Abbau- und Arbeitsbedingungen, Kriege um Rohstoffe verbunden.“

Das UEBZ sendet die gesammelten Geräte zum Naturschutzbund NABU, der die Handys weiter gibt an einen „social&green IT Dienstleister“ und erhält Geld für jedes Handy. Dieses Geld fließt dann in Umweltschutzprojekte.

Die Boxen können beim Umwelt- und Energieberatungszentrum (UEBZ) ausgeliehen werden. Eine Handysammelbox steht auch im Foyer der Kreisverwaltung. Zu den Öffnungszeiten können hier immer Handys abgegeben werden. Ansprechpartnerin ist Martina Schnitzler, Telefon 06131/7872171, schnitzler.martina@mainz-bingen.de.

Beratungsangebot für Wiedereinsteiger

Kreis. – Kann ich wieder in meinen alten Beruf zurück? Erfülle ich noch die Voraussetzungen des Arbeitsmarktes? Welche Maßnahmen und Fortbildungen sind für den Wiedereinstieg erforderlich? Diese und ähnliche Fragen beschäftigen viele, die in die Berufstätigkeit zurückkehren möchten. Hierzu bieten die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Nurgün Çakmak vom Jobcenter Mainz-Bingen, sowie Sandra Thomson von der Agentur für Arbeit Mainz am Montag, 2. September, zwischen 10 und 12 Uhr im Mehrgenerationshaus in Ingelheim, Matthias-Grünwald-Straße 15, eine offene Sprechstunde zum Wiedereinstieg in den Beruf an.

In einem persönlichen Gespräch erhalten Interessierte neben allgemeinen Informationen eine individuelle Beratung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es vorab von Nurgün Çakmak (Telefon 06132/7876054) oder Sandra Thomson (06131/248283).

DIE EWIGE STADT ROM



STÄDTEREISE • 27. bis 31. Oktober 2019

Über zweieinhalb Jahrtausende prägen das facettenreiche Gesicht der italienischen Hauptstadt. Der Legende nach einst von Romulus gegründet, von etruskischen Königen zur Stadt geformt und von römischen Senatoren und Cäsaren allmählich zum Mittelpunkt eines gigantischen Imperiums gereift, wurde Rom schließlich von den Päpsten zum Zentrum der katholischen Christenheit vollendet.

Erleben Sie die Ewige Stadt in ihrer beeindruckenden Schönheit und tauchen Sie ein in deren kulturellen Reichtum. Lernen Sie den Vatikanstaat kennen, erkunden Sie die spannende Kapitel der Stadtgeschichte – von der Antike bis in die Gegenwart – und tauchen Sie ein in die unermessliche Fülle an faszinierenden Kunstschatzen.

DAS AUSFÜHRLICHE PROGRAMM UND WEITERE REISEIDEEN FINDEN SIE IM KATALOG MONDIAL TOURS 2019 – GLEICH ANFORDERN!

REISEPROGRAMM

- 1. TAG** Anreise sowie Ausflug «Lichterfahrt durch die Ewige Stadt» (fakultativ)
- 2. TAG** Ausflug «Roms Altstadt und die Basilika Sankt Paul vor den Mauern»
- 3. TAG** Ausflug «Die Vatikanischen Gärten und Museen, die Sixtinische Kapelle und der berühmte Petersdom» (fakultativ)
- 4. TAG** Generalaudienz mit dem Papst sowie Ausflug «Scarpinata Romana und das Pantheon» (fakultativ)
- 5. TAG** Rückreise zum Ausgangsort



Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

REISELEISTUNGEN

- › Flug von Frankfurt nach Rom und zurück (Umsteigeverbindung möglich), inklusive Luftverkehrsteuer, Flughafen-, Sicherheitsgebühren
- › Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen
- › 4 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im 4-Sterne-Hotel «Cicerone», Nähe Engelsburg (Landeskategorie)
- › Ausflug «Roms Altstadt und die Basilika Sankt Paul vor den Mauern»
- › Generalaudienz (Papstanwesenheit vorausgesetzt)
- › Qualifizierte, deutschsprachige Reiseleitung
- › Ausführliche Reiseunterlagen

ZUSÄTZLICH BUCHBAR

- › Einzelzimmerzuschlag € 165,-
- › Ausflug «Lichterfahrt durch die Ewige Stadt», inkl. Abendessen mit Tischwein € 72,-
- › Ausflug «Die Vatikanischen Gärten und Museen, die Sixtinische Kapelle und der berühmte Petersdom», inkl. Eintritt € 95,-
- › Ausflug «Scarpinata Romana und das Pantheon», inkl. Mittagessen € 70,-
- › Abendessen im Restaurant (am 2. Tag) € 30,-

BUCHUNG UND BERATUNG

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Tel. 06722/99 66-0
anzeigen@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

Veranstalter: Mondial Tours MT SA, CH-Locarno; Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen; Mindestteilnehmer fak. Ausflüge: 15 Personen, Programmänderungen vorbehalten. Bildnachweis: fotolia.com © sborisov, borisb17, Noppasimw

Prophylaxe - Parodontose - Implantate - All-on4 - Allergiepatienten - Keramikimplantate

Ihre Zahnarztpraxis macht Urlaub!



vom
19.08.2019
bis einschließlich
03.09.2019

Wurzelbehandlung - Ästhetik - Zahnersatz, auch metallfrei - Angstpatienten - Lachgas

Ihr Praxisteam Dr. Dirk Wölfinger, MSc.
Erwin-Renth-Str. 1 - 55257 Budenheim
Tel. 06139 - 960431 - www.dr-woelfinger.de



Wir heiraten

17. August 2019

Sabine
Herberg

&

Oliver
Schmitt

Untere Stefanstrasse 70. 55257 Budenheim

Spende und werde ein Teil von uns.

seenotretter.de

#teamseenotretter



HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Heimat-Zeitung - JA, bitte!

Wer den Aufkleber „Keine kostenlosen Zeitungen“ auf seinem Briefkasten hat, aber trotzdem die Heimat-Zeitung Budenheim bequem nach Hause erhalten möchte, kann dies ganz einfach unter der E-Mail-Adresse heimatzeitung@rheingau-echo.de mitteilen und erhält bei Angabe seiner Adresse einen Aufkleber mit dem Logo der Heimat-Zeitung. Wird dieser auf dem Briefkasten angebracht, ist das für unsere Austräger das Signal, dort auch eine Zeitung mit allen wichtigen Informationen aus Budenheim einzuwerfen.

**STOPP
HUNGER**
PATE WERDEN - LEBEN RETTEN

World Vision
Zukunft für Kinder!

www.worldvision.de

DANKSAGUNG



Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Gerda Hercher

geb. Richter

† 19. Juli 2019

Es ist uns ein Trost, dass so viele Anteil an unserer Trauer genommen haben und unsere liebe Gerda auf ihrem letzten Weg begleitet.

Herzlichen Dank für die sehr schön geschriebenen und persönlichen Karten, die Blumenspenden und die liebevollen Umarmungen.

Im Namen der Familie:

Ingrid Scharff

Budenheim, im August 2019

**BESTATTUNGSINSTITUT
VEYHELMANN**

Tag und Nacht erreichbar, 55257 Budenheim, Heidesheimer Straße 55, Tel. 06139 / 92990

Wir nehmen uns Zeit für Sie und begleiten Sie im Trauerfall, und erledigen für Sie die mit der Bestattung verbundenen Angelegenheiten.

Gerne beraten wir Sie auch Unverbindlich bei einer Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherungen und bankabgesicherte Einmalzahlung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bestattungen-veyhelmann.de

Mitglied des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur e.V.

Mitglied im Bundesverband des Deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Mitglied der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Mitglied der Bestatter-Innung Rheinhessen

Columba Partner des Digitalen Nachlassdienstes

Partner der Nürnberger Versicherung

abcfinance Ihr starker Mittelstandspartner



Dominick Thomas

Soul- und RnB-Sänger

www.dominick-thomas.de



Krankenpflegedienst

Zarte Hand

Ihre Pflege in Zarte Hände

Alle Leistungen der Pflegeversicherung Grundpflege, Hauswirtschaft und Betreuung. Alle Leistungen der häuslichen Krankenpflege.

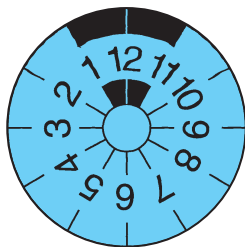
Gerne beraten wir Sie in einem kostenlosen Gespräch bei Ihnen zu Hause oder in unserem Büro.

Krankenpflegedienst Zarte Hand GmbH

Inhaberin: Nadja Franz-Hädrich

Rheinstrasse 13 55257 Budenheim

Email: info@zarte-hand.de Telefon 06139 / 7469822



Nächster Prüftermin: 21.08.2019

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

Telefon (06139) 5560,
www.alleautos.org

**AUTO
WERKSTATT**
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.

**Übernahme
pflegebedürftige
Person oder
Familie. (Tagespflege)**

Tel. 0176/62015773
oder 0176/62946386

A-Z: Meister - Entrümpelungen,
Rollläden, Markisen, Kümmerling-
Fenster, Türen, Velux-Dach-
fenster, Küchen, Badsanierung,
Schreiner, Glasschäden,
Einbruchschäden,
Renovierungen, Reparaturen
alle Gewerke, Pool-Bau
Tel. 0171/3311150



Repair Café
Donnerstag, 22.08.2019
16:00 – 19:00 Uhr

Annahmeschluss Reparaturen 18.30 Uhr

Werkraum 2 der Budenheimer Schule

(Zugang über Lehrerparkplatz - Gonsenheimer Straße)



**Fahrradschlauch platt,
kleines Haushaltsgerät kaputt?**

Besuchen Sie uns – wir helfen Ihnen gerne.

V.i.S.d.P.: Z. Werner, 0152 287 090 82

jacobi
holzbau

Zimmererarbeiten
ökologischer Holzbau
Dacharbeiten
Planung
Wärmedämmung

an der fahrt 11 • 55124 mainz-gonsenheim
fon: 06 131. 4 30 11 • fax: 06 131. 46 99 58
e.mail zerger@dach-mainz.de • www.dach-mainz.de

**Zuverlässige
Putzhilfe nach
Budenheim gesucht**
**2 mal im Monat
je 3 Stunden**
Telefon 06139/5747

A - Z
Entrümpelungen
Umzüge
Endreinigung
Renovierungen
Tel.: 0160/7075866

Zeitungsleser wissen mehr!



Wir machen das

- | | |
|---|--|
| Inspektion
Inspektion aus Meisterhand für:
PKW, Van, SUV, Transporter und
Wohnmobile | Reifen, Räder & Felgen
Qualitätsreifen, Kompleträder,
Alu-/Stahlfelgen, Reifenmontage,
Räderwechsel etc. |
| Reparatur
Defekte Produkte tauschen wir
nicht nur einfach aus, sondern
reparieren diese, wenn möglich. | Bremsen-Service
Wir sorgen für Sicherheit:
Bremsen-Check, Bremsenteile in
Erstausrüsterqualität etc. |
| Service
Mobilitätsschutz (24h-Pannenservice),
Fahrzeuggarantie, Ersatzfahrzeug,
Hol- und Bringdienst etc. | Öl-Service
Für Ihren Motor nur das Beste:
Leistungsstarke Öle namhafter
Hersteller |
| Fahrzeugdiagnose
Auslesen von Fehlerspeicher und
strukturierte Fehlersuche | Klima-Service
Regelmäßig in Anspruch nehmen:
klimaanlagen-Check, -Desinfektion
und -Wartung |
| Batterie-Service
Durch den Ersatz von Bosch-
Batterien, bieten wir eine optimale
Startkraft für jedes Fahrzeug. | Autoglas
Im Falle eines Glasschadens bieten
wir Ihnen beides:
Scheibenreparatur und -tausch |

**Autohaus
HÖPTNER** GmbH

Citroen PKW und Nutzfahrzeug Vertragshändler
Fachbetrieb für Gasumrüstung
Reisemobilservice
Am Mombacher Kreisel
In der Dalheimer Wiese 17
55120 Mainz-Mombach
Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus

Info Info

Kaufe Pelze aller Art, Zinn, Silberbesteck, Armband-
und Taschenuhren auch defekt, Münzen aller Art,
Kaffeesservice (Meissen), Wandteller, Holz- und Porzellan-
figuren, alte Bierkrüge, Blechspielzeug, Altgold,
Modeschmuck und Bernstein aller Art. Zahle Bar und fair.
Telefon 06145/3461386

Bethel

**Hilfe für pflege-
bedürftige alte
Menschen!**

www.senioren-bethel.de



**MALERBETRIEB
BELKOWSKI**

Ihr Partner für fachgerechtes Modernisieren

Gerhart-Hauptmann-Str.10
55257 Budenheim
Tel. 06139 - 962412
Fax 06139 - 962437
Mobil 0171 - 3771420

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Trockenausbau
- Bodenverlegung
- Verputzarbeiten
- Fassadengestaltung
- Altbauanierung
- Sondertechniken

www.maler-belkowski.de

**Alkohol-
Probleme?**

*Tun Sie den
ersten Schritt!
Hilfe finden Sie
in einer Selbst-
hilfegruppe in
Ihrer Nähe!*

DIE-SUCHTHILFESTIFTUNG.COM
STIFTUNG HILFE ZUR SELBSTHILFE

ZU GUTER LETZT

DESIGN • MÖBEL
FENSTER • TÜREN • SERVICE



Klasse statt Masse!

Inneneinrichtung ganz
nach Ihrem Geschmack.

KÖNIG HOLZWERKSTÄTTE
INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG

Hechtenkaute 11 • 55257
Budenheim ☎ 06139/8338

www.holzwerkstaette-koenig.de